

Veröffentlichung einer Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Deutscher Bundestag, - Verwaltung - , Referat ZT 6, Vergaben
Straße Platz der Republik 1
PLZ, Ort Berlin
Telefon +49 30-227-33234 **Fax** +49 30-227-30374
E-Mail vergabereferat@bundestag.de **Internet**

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer ZT6-1133-2012-410-18-ZT370

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

<http://www.evergabe-online.de>

d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte

e) Ort der Ausführung

Marie-Elisabeth-Lüders-Haus des Deutschen Bundesages in Berlin-Mitte

f) Art und Umfang der Leistung

Zum Leistungsumfang des Auftragnehmers (AN) gehören der Rückbau der bestehenden manuellen Türanlage und deren fachgerechte Entsorgung, das Anliefern der neuen Türanlage, Verbringen an den Einbauort, Einsetzen der Tür, Montage und elektrisches Anschließen aller geforderten Bestandteile der Türanlage einschließlich Verkabelung, Herstellen eines funktionsfähigen Zustandes und die betriebsbereite Übergabe mit Einweisung der Mitarbeiter des Auftraggebers.

Das Liefern, Verbringen an den Einbauort und Montieren der beschriebenen Türanlage erfolgt mit geeigneten Transportmitteln des AN.

Mit der Beseitigung von Störungen und Mängeln ist innerhalb einer maximalen Reaktionszeit zu beginnen: Während der Normalarbeitszeit innerhalb von 180 Minuten, außerhalb der Normalarbeitszeiten innerhalb von 300 Minuten.

Die Ortsbesichtigung ist zwingende Voraussetzung für die Angebotsabgabe. Gründe hierfür sind, dass sich die neu zu errichtende Tür optisch an eine in unmittelbarer Nähe bereits vorhandene Türanlage anlehnen muss und um den Demontageaufwand sowie die Beiputzarbeiten einkalkulieren zu können.

Vor Inbetriebnahme ist eine BGV A3 Prüfung durch den AN vorzunehmen.

g) Erbringen von nein ja Planungsleistungen

Zweck der baulichen Anlage

Zweck der Bauleistung

- h) **Aufteilung in Lose** nein
- | | | | |
|---|-----------------|---------------------------|---------------|
| ja, Angebote können abgegeben werden | nur für ein Los | für ein oder mehrere Lose | für alle Lose |
|---|-----------------|---------------------------|---------------|

i) **Ausführungsfristen**

Fertigstellung der Leistungen bis: 31.07.2013

Dauer der Leistung:

ggf. Beginn der Ausführung: 01.07.2013

- j) **Nebenangebote** zugelassen nicht zugelassen

k) **Anforderung der Vergabeunterlagen**

Siehe Buchstabe a), <http://www.evergabe-online.de>

l) **Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform**

Höhe der Kosten: €

Zahlungsweise: **Banküberweisung**

Empfänger:

Kontonummer:

BLZ, Geldinstitut:

Verwendungszweck:

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

IBAN:

BIC-Code:

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) **Anschrift, an die die Angebote zu richten sind**

die oben genannten Kontaktstellen

- q) **Angebotseröffnung** **am 14.05.2013 um 15:00:00 Uhr**

Ort 10117 Berlin, Luisenstr. 32-34, Haus I Zimmer: 1.210

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) **geforderte Sicherheiten**

Keine

t) **Rechtsform der Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) **Nachweise zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich

Anstatt im Formblatt 124 sind die Eigenerklärungen im Angebotsformular anzugeben.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

v) **Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist** 14.06.2013

w) **Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)**

Deutscher Bundestag, - Verwaltung -, Herrn Referatsleiter ZR 3
Platz der Republik 1
11011 Berlin

**Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20% - Kontingent für
nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):
Vergabekammer (§ 104 GWB)**